Ladinia

„Es ist schön zu sehen, wie aus einem Fußballspiel mehr werden kann und der kulturelle Austausch gefördert wird.“

Giorgio Costabiei, Chef der ladinischen Fußballauswahl

FREITAG
▲24° ▼9°
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.
30%

SAMSTAG
▲24° ▼8°
Recht freundlich: Sonne und Wolken.
50%

SONNTAG
▲22° ▼10°
Zunächst sonnig, später gewittrig.
70%

Führung zur Geologie der Dolomiten

VAL BADIA/GADERTAL. Wer die Entstehung, Entwicklung und Veränderung der Dolomiten genauer kennenlernen möchte, kann das bei den Führungen des Museum Ladin tun. Um die wichtigsten Gesteinsformationen der Dolomiten geht es jeden Dienstagnachmittag im Juli und August bei einer geführten Wanderung auf dem geologischen Pfad am Fuße des Peitlerkofels im Naturpark Puez-Geisler (Unesco-Weltnaturerbe). Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Parkplatz am Würzjoch. Anmeldung im Museum (Tel. 0474 524020) oder bei einem der Tourismusvereine des Gadertals. ©

Auf den Spuren des großen Massensterbens

BULA/PUFELS. Vor 252 Millionen Jahren erfolgte das größte Massensterben aller Zeiten. Entlang des Geologensteigs von Pufels in Gröden ist dieses Ereignis beispielhaft dokumentiert. Wer sich davon selbst ein Bild machen möchte und sich dabei eine fachkundige Begleitung wünscht, hat jeden Freitag im Juli und August bei den vom Museum Ladin und vom Tourismusverein St. Ulrich organisierten, vierstündigen geführten Wanderungen Gelegenheit dazu. Ein Paläontologe begleitet die Teilnehmer, erklärt die geologischen Prozesse, die zur Entstehung der Dolomiten geführt haben und gibt Auskunft über die Gesteinsschichten und die dort vorhandenen fossilen Abdrücke. Treffpunkt um 14 Uhr beim Tourismusverein St. Ulrich. Die Teilnahme kostet 15 Euro, Anmeldung im Tourismusverein St. Ulrich, Tel. 0471/777600. ©

Eine Feier unter Freunden

MINDERHEITEN: Dolomitenladiner nehmen an Fußballturnier in Graubünden teil – Feierstunde für 10 Jahre Europeada

LAAX/SURSELVA (rom). Im Zeichen der Freundschaft zwischen den rätoromanischen Sprachgruppen wurde vor kurzem die ladinische Fußballauswahl vom Kultur- und Sportverein „Cultura ballape rumantsch“ (CBR) zu einem Fußballturnier in Laax in Graubünden eingeladen.

Die ladinische und die rätoromanische Nationalmannschaft vor ihrem Freundschaftsspiel.

Der Kulturverein CBR fördert die rätoromanische Sprache und die freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Minderheitensprachen in Europa und gibt seinen Mitgliedern die Möglichkeit, an der Europameisterschaft der sprachlichen autochthonen Minderheiten Europeada teilzunehmen. „Es gab gleich 2 Anlässe, warum uns die CBR zu dieser sportlichen Zusammenkunft eingeladen hat: Einmal ihr 5-jähriges Jubiläum, aber auch das 10-jährige Jubiläum der Europeada, die 2008 in Surselva das erste Mal ausgetragen wurde“, sagt Giorgio Costabiei, der Präsident der ladinischen Auswahl.

Für die Delegation aus den Dolomiten war es deswegen eine besondere Ehre, zu dem Turnier eingeladen zu werden, um gemeinsam mit den Graubündnern dieses Jubiläum zu feiern, sagt Costabiei. An dem Turnier hat auch eine Frauenmannschaft der Sorben aus Budyšin/Bautzen in der Oberlausitz teilgenommen.

Neben dem sportlichen Wettkampf – das Spiel der beiden rätoromanischen Auswahlen endete freundschaftlich 2:2 – gab es auch die Möglichkeit für eine kulturelle Zusammenkunft. „Es ist schön zu sehen, wie aus einem Fußballspiel mehr werden kann und der kulturelle Austausch gefördert wird. Es wäre schön, wenn wir Ladiner auch so einen Verein gründen würden“, sagt Costabiei.

Möglichkeiten zu weiteren sportlichen und kulturellen Treffen wird es auch in Zukunft reichlich geben: Die nächste Europeada der Föderalistischen Union der Europäischen Nationalitäten (FUEN) steht 2020 auf dem Programm, und zwar wird sie bei der slowenischen Volksgruppe in Kärnten stattfinden.

© Alle Rechte vorbehalten

Orars de daurida y conzerc

SAJ.UN: Le zënter dla jonëza y dla cultura é ince davert da d isté cun orars

LA ILA (rom). Le Zënter dla Jonëza y dla Cultura SaJ.un a La Ila á daurí söes portes d'altonn dal 2015. Te chisc pröms dui agn y mez d'ativité él gnü metü a jí cotan d'aziuns y iniziatives.

Trëi iadi al edema, le mercui, vëndres y sabeda á le SaJ.un davert por i mituns dla scora mesana y alta, olache ai vëgn acompagná da personal pedagogich istruí. Chiló poi passé so tëmp lëde adöm a sü compagns y ai ciafá la lerch por svilupé süa personalité y söes competënzes t'en ciamp y atmosfera plü lisira, fora dal contest familiar o scolastich. Le Zënter SaJ.un á ince davert tratan i mënsc d'isté, canche al n'é nia scora. I orars é: mercui, dales 17:00 ales 21:00, vëndres, dales 17:00 ales 22:00 y la sabeda, dales 17:00 ales 23:00.

Dlungia a chësta ativité, vëgnel pité serades de musiga dal ví de cualité, tla cornisc dal 1.Friday.live.session@SaJ.un, olache al ti vëgn dé lerch ai musizis dal post mo ince envié adalêrch professionis da foradeca y avëi ensciö na bela oferta de bona musiga tla Val Badia. Ensciö á i pröms vëndres dl mëis dal 2018 bele soné tl SaJ.un plü grups conesciüs, sciöche Wicked and Bonny, Doggy, Madax, Til Tanga, Shanti Powa, Pëufla, Wisetime, Emma&the wineorchestra y ciamó d'atri.

Dan da püch él sté sön le program le conzert di grups „Da Piz A Ciantun“ y dl grup conesciü dl'Austria „Folkshilfe“ cun na sëra che é dër garatada. I grups á pité na bela cornisc musicala y i ghesc á insciö podü se godé n valgönes ores de aorela cörta cun na bela musiga. Le proscim conzert sará en vëndres ai 3 de agost dales 21.00, al ciantará Jonas Oberstaller (che á fat para a „The voice of Germay“"), Andreas Kondrak (frontman di Noluntas) y Marion Moroder. L'entrada é debann.

Le conzert dl grup austriach „Folkshilfe“ á dër plajü al publich.

Valentin Erlacher

© Duc i derc resservés

Sportlich und fit in St. Ulrich unterwegs

NEU: SVP-Gemeinderäte freuen sich über die Verwirklichung eines Fitness-Parcours im Ort – Vom Fussel de Nis nach Runggaditsch

URTIJËI/ST. ULRICH (lm). Hinter der Eröffnung eines Fitness-Parcours' in St. Ulrich stehen Vizebürgermeisterin Lara Moroder und Jugend-Gemeinderat David Rifesser, die sich für die Verwirklichung des 5 Kilometer langen Parcours eingesetzt haben, wobei auch eine Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Kastelruth notwendig war.

Dazu schreiben die Initiatoren der sportlichen Neuerung: „Man beginnt mit Bauch- und Rückenübungen am Fussel de Nis. Der Laufweg geht über die Promenade und gelangt zu den Barren an dem Luis-Trenker-Spielplatz, wo das Training mit einem Handstand weitergeht. Dann ist ein etwas weiterer Laufweg hinein ins Annatal zum Spielplatz vorgesehen, wo der Turnbar (gemeint ist wohl ein Barren, Anm. der Red.) wartet. Hier lassen sich Klimmzüge und Schwingübungen gut meistern. Dann geht der Übungsweg weiter hin zum Spielplatz Uridl. Da befindet sich ein praktischer Barren, um sich zu beweisen, wie viele Push-ups (Klimmzüge auf Deutsch) möglich sind. Abschließend läuft man über die Promenade und die Socrep-Straße hin zum Tenniscenter, wo der Crosswalker für das Auslaufen wartet.“

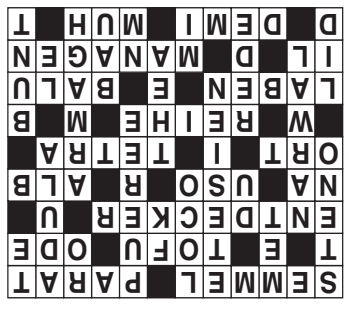
Auch Gemeinderäte halten sich fit: David Rifesser bei einer Übung.

Auf jeden Fall wird St. Ulrich auf diese Weise um eine Attraktion bereichert, die vornehmlich für Einheimische gedacht ist, die das ganze Jahr hindurch die Möglichkeiten am Parcours nutzen können. Es ist ja auch augenscheinlich, wie stark die Ulricherinnen und Ulricher dem Sport huldigen, wobei sie von früh morgens bis in die Abendstunden hinein laufen, gehen oder sich anderswie fit halten. Der neu errichtete Parcours ist eine wichtige und viel begrüßte Erweiterung der Möglichkeiten, die man zu schätzen weiß.

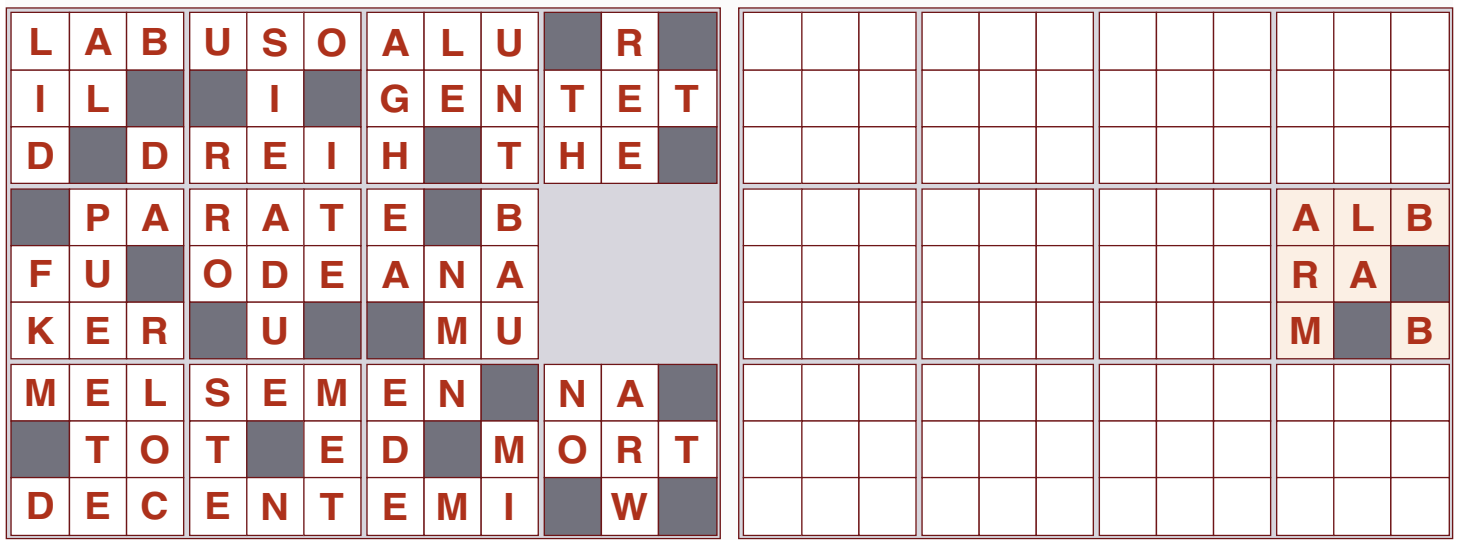
© Alle Rechte vorbehalten

Suchmaschinen-Marketing
SÜDTIROL ONLINE MARKETING
Digitale Werbeagentur
www.suedtirolonline.com

AUFLÖSUNG



RÄTSEL

Ziegelrätsel

Die „Rätselziegel" des ursprünglichen Rätsels sind durcheinandergewürfelt. Durch Ausprobieren sind sie an die richtige Position zu setzen, sodass sich daraus wieder ein normales Kreuzworträtsel ergibt.